

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Waldemar**

**Ambach, 1930-09-22**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

A. 22. 9. 30

Wie ist denn, mein Lieber, das  
Klona in Spatz? Sicherlich heisst. Wie  
kann Sie sonst auf den Gedanken,  
dass ich einen Roman in Berlin unter  
falschem Namen erscheinen lasse. Ich  
lebe nicht daran. Was ich schreiben  
habe, kennen Sie.

Mit Hr. Fleumer wurde ich ein Ver-  
hältnis eingegangen. Es tut gut, wenn  
man sich ein bisschen trümmelt. Und was  
den "Lärm" betrifft, so dürfen Sie sich  
sicher sein, dass ich nichts mache, wenn es  
nicht gefällt. Sie sehen nicht nur den Feh-  
ler & das falsch. Es war ganz gut,  
wir trafen uns mal wieder.

Der nächste Gang vom "Mythos" darf

is? Leke kellen so pates sekort. Jostan kann,  
 was kettig? (Geli unauk) Die Zukunftsplanung.  
 der Melbier bebrachten Sie in einer Woche. In  
 der Zeit war zwei bis sept. sind 10000 La  
 verbanft, es wird sehr das 11-20 Tausend in  
 durch kettig, das zusammen sind von April  
 bis heute 80000 La neuer Handel in Ostb.  
 Land verbanft worden. Gestalt also sein?  
 Es wird wichtiger der Lösung sein.

Ihre 11er Best von 1912, das von 8 Tagen  
 festig geworden 11. Festig 11es viel besser, auch  
 11 das wird der Kopf. Es reicht in Fels. bei  
 Velt. - Melbier. Wie finden Sie es?  
 Was sollen Sie in 1912? Pech sein?  
 Jostan bei Geld wie es wird, es wird sein,  
 kann man sich in 1912 zuverlassen in der  
 Zeit. Ich habe Land gel.

Herzlich  
 Ich der

W. N.

A. 22. 8. 22

Sie nicht kränken, es liegt im guten  
Teil an der Deva, die alles anfangt und  
nichts wirklich durchführt. Es ist eben Gross-  
betrieb & noch dazu moderner. Aller  
Betrieb führt bestenfalls zur Erledigung  
der Dinge, aber nicht zu ihrer Aufklärung.

Soll es denn schon Betrieb sein, dann  
leben gleich Kleister. Ich erwäge das  
ernstlich, ich habe das Angebot da & laßte  
ein schönes Objekt. Das sind meine Kind-  
heitserinnerungen, an denen ich fest  
mit dem Lifer und der Heiterkeit eines  
30-jährigen arbeite. Es macht wie Ver-  
gessen einmal wieder mit "Klimon  
~~hinauf~~ hinauf zu schauen" statt mit "Buckel  
hinauf." (Kahn) Ich glaube die Sache se-  
hrt und Sie werden viel Cachen, auch  
dennochland, orteilts die ganze Welt.

Schade, dass Sie nicht kommen  
konnten. M. & G. wird sehr viel gesprochen,